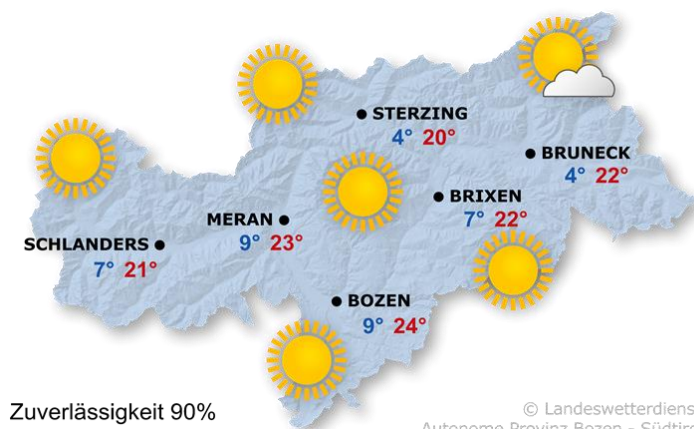


Morgenpost

07. Oktober 2022

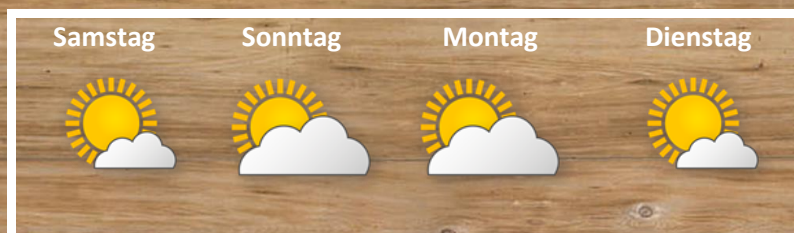
Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen Freitag



Ein Hoch mit Zentrum über Osteuropa bestimmt auch das Wetter in den Alpen.

Im ganzen Land scheint die Sonne, der Himmel ist über weite Strecken wolkenlos. Frühnebfelder im Raum Bruneck bzw. dem Tauerer Tal lösen sich am Vormittag auf. Die Temperaturen steigen bis zum Nachmittag auf 19° bis 24°.

Der Samstagvormittag verläuft verbreitet sonnig. Am Nachmittag nehmen die Wolken von Westen her zu und gegen Abend kann es stellenweise leicht regnen. Der Sonntag bringt eine freundliche Mischung aus Sonne und Wolken. Am Montag gibt es zunächst einige Hochnebfelder, danach wird es zumindest zeitweise sonnig. Am Dienstag überwiegt nach morgendlichem Hochnebel der Sonnenschein.



Heute Abend im Wieslhof

Salate vom Büffet

Blumenkohlcremesuppe

Käseknödel mit Parmesan und Butter

Geschmortes Kalbwangerl, Kartoffelpüree,
Gemüse

ODER

Tomaten-Kräuteromelette

Apfelstrudel

Weinempfehlung: St. Magdalener Huck am Bach,
Kellerei Bozen, 25,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Wandertipp: Die Stoaner Mandln

Wir fahren mit dem Auto von Bozen nach Jenesien. Weiter geht es bis nach Flaas, einer Fraktion von Jenesien. In der Dorfmitte (sind eigentlich nur wenige Häuser) biegen wir rechts der Beschilderung Kampidell, „Jenesier Jöchl“ folgend ab und fahren zuerst über eine asphaltierte Straße, dann über einen Schotterweg bis zum Kampideller Parkplatz, wo wir unser Auto parken. Nun noch schnell den Rucksack aufgepackt und los geht es! Wir passieren zuerst eine Forststange und folgen dem Forstweg in Richtung „Putzenkreuz“. Es dauert nicht lang, dann teilt sich der Weg. Wir entscheiden uns für links (Markierung 5) und wandern weiter bis zum Ende des Forstweges. Wieder links abbiegen und weiter bis zu einer Waldkreuzung, bei der wir mehrere Schilder vorfinden: Möltner Kaser, Auenalm usw. Wir setzen unsere Wanderung in Richtung Möltner Kaser (Markierung 5), also links abbiegend, fort. Der Steig führt uns zu einem Holzzaun, den wir übersteigen. Weiter geht es dann parallel dieses Zaunes über die Kaserböden in Richtung Stoanerne Mandln. Bei den Kaserböden können wir schon die ersten Steingestalten sehen, wir müssen aber noch ein kleines Tal passieren und kommen dann nach circa 1,5 bis 2 Stunden am Gipfelkreuz bei den Stoanernen Mandln an.

Rätzel des Tages:

$$\text{Apple} + \text{Apple} + \text{Apple} = 30$$

$$\text{Apple} + \text{Banana} + \text{Banana} = 16$$

$$\text{Banana} - \text{Coconut} = 2$$

$$\text{Coconut} + \text{Apple} + \text{Banana} = ?$$

B
WIR . SIND . DU I

Tipp des Tages

Wanderung zum Knottnkino

Auf dem Rotsteinkogel bei Hafling und Vöran wird die Natur zum Kino. Wir stellen die leichte Wanderung zum Aussichtsberg vor. Wer vom großen Parkplatz hinter dem Gasthof "Grüner Baum" in Vöran dem Schützenbründlweg Nr. 12a entlang wandert und alsbald links abbiegt, der wird zu einem besonderen Naturerlebnis gelangen: dem "Knottnkino". Auf einer Höhe von 1.465 m liegt das Knottnkino, direkt auf dem Rotsteinkogel. Auf diesen "Roatstoanknottn" - und mit "Knottn" meinen wir Südtiroler Felsen - wurden an die 40 robuste Sessel aus Stahl und Kastanienholz errichtet: Kinossessel, auf denen der Ausblick auf das Etschtal und die Texelgruppe, dem Penegal und weiter bis zum Weißhorn zum echten Erlebnis wird. Die Natur spielt Kino! Die Gehzeit vom "Grünen Baum" aus beträgt hin und retour ca. 2 ½ Stunden. Jene, die es etwas gemütlicher wollen, können vom Parkplatz oberhalb des Gasthofes "Alpenrose" starten: von hier wandert man in ca. 1 ¼ Stunde (hin und retour) zum Knottnkino.

Das Knottnkino

Auf dem porphyrroten Rotsteinkogel zwischen den Dörfern Hafling und Vöran thront das Knottnkino des Künstlers Franz Messner, der aus Ritten oberhalb von Bozen stammt. Der Aussichtspunkt mit 30 Kinossesseln aus Stahl und Kastanienholz lädt die Wanderer ein, Platz zu nehmen, zu reflektieren und die einmalige Aussicht wie in einem Naturkino zu genießen.

Vom Knottnkino in Vöran überblickt man das gesamte Etschtal und genießt den überwältigenden Ausblick von den Bergspitzen der Texelgruppe bis zum Gantkofel, von der Aussichtsplattform Penegal und weiter zum Weißhorn. Knottn bedeutet im Südtiroler Dialekt Fels. Vor Millionen von Jahren, als der Tschöglberg von Lava und Aschenregen geformt wurde, entstanden diese weinroten, runden Kuppen. Diese Felsformationen sind in Südtirol einmalig, in Vöran kann man drei davon finden: den Rotsteinkogel, den Beimsteinkogel und den Untersteinkogel.